

Braconidae gesammelt von Prof. F. Silvestri
in Africa.

Bracon celer n. sp. — ♀♂ —

Kopf quer, glatt, Gesicht fein runzlig, überhalb des clypeus zwei punktförmige Vertiefungen. Thorax glatt; Parapsiden breit und durchlaufend, Mesopleuren unten mit Furche, Metanotum mit feinem Kiel. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle.....? Hinterleib elliptisch, runzlig; erstes Segment breit, kürzer als hinten breit, vorn etwas schmaler; zweites Segment quer, länger als das dritte; zweite Sutur breit, schwach bisinuiert; Hinterrand des vierten und fünften Segmentes durch je eine feine Furche geschieden.

Gelbrot; Stirn und Scheitel in der Mitte, Hinterkopf, Fühler, drei Makel des Mesonotums. Metanotum, Hinterleib oben (der Seitenrand und Mittellinie rot) und Hinterhüften fast ganz schwarz, Hinterschienen (das Basaldrittel ausgenommen) und Hintertarsen braun. Flügel bräunlich, Nerven und Randmal braun.

♂: — Hinterhüften, zwites Segment (Basalmitte ausgenommen) und der Seitenrand des dritten Segmentes vorn gelbrot.

Länge 3 mm. (♂: 2 mm), Bohrer länger als der Hinterleib.

var. ♀ — Hinterhüften gelbrot, Ende der Hinterschienen schwarz; erstes Segment, Mitte des zweiten (den Hinterrand ausgenommen) und das dritte und vierte Segment an der Mitte schwarz, mit roter Mittellinie; Metanotum zum Teil schwarz.

Kapland: Stellenbosch.

Bracon lagosianus n. sp. — ♀ —

Glatt, Hinterleib punktiert-runzlig, Gesicht runzlig. Kopf quer, hinter den Augen gerundet. Gesicht quer, neben den Augen leistenartig gerandet, unterhalb der Fühlerbasis höckerartig erha-

ben. Schaft kurz, eiförmig; drittes Glied so lang wie breit und nicht um vieles länger als das zweite. Parapsiden vorn ausgebildet. Innere Seite Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterleib breit lanzettlich; erstes Segment so lang wie hinten breit, vorn schmaler, dreiseitig; zweites Segment doppelt breiter als lang, zweite Suture schwach bisinuiert und crenuliert.

Gelbrot; Flagellum schwarz, Glieder 2-5 der Hintertarsen braun. Flügel hellbraun, Ende dunkler, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 5, Bohrer 3 mm.

Lagos.

Pseudobracon nigripennis Szépligeti.

Lagos.

Pseudobracon Silvestrii n. sp. — ♀ —.

Radialzelle erreicht nicht vollständig die Flügelspitze; zweite Cubitalzelle doppelt länger als hoch, nach aussen zu etwas erweitert; Nervulus fast senkrecht. Zweites Segment kürzer als vorn breit, das Mittelfeld undeutlich begrenzt.

Rot. Kopf gelb, Fühler und Hinterbeine von den Schenkeln an (die Basis ausgenommen) schwarz; Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine braun. Flügel schwarz, mit sehr grossem gelben Fleck vor der Spitze; ein rundes Fleckchen in der Flügelmitte hyalin, ein Fleckchen in der ersten Cubitalzelle und ein kleines rundes in der zweiten Discoidalzelle gelblich; Randmal schwarz; Hinterflügel braun, mit gelbem Fleck.

Länge 18 mm. Bohrer 5 mm.

Lagos.

Pseudodoryotes camerunus Szépligeti.

Lagos.

Biphymaphorus pulchripennis n. sp. — ♀ —.

Propleuren fast glatt, Mittelfeld des zweiten Segmentes fein radelrissig-runzlig, Hinterhüften punktiert und glänzend. Kopf, Vorderbrust und Vorderhüften gelb; Thorax und Hinterleib rot;

Beine schwarz, Vorderhüften gelb; Mittel- und Hinterhüften und Vorderschenkel rot. Flügel schwarz, Mittelbinde und Fleck vor der Spitze gelb, Randmal schwarz. Hinterflügel dunkel, vor der Spitze mit zwei hellen Flecken.

Länge 15 mm. Bohrer 20 mm.

Lagos.

Disophrys lutea *Brullé*.

Guinea Fr.: Mamou.

Cremonops rufitarsis n. sp. — ♀ —.

Dem *Cr. pulchripennis* m ähnlich. Zweites Segment quer. Gelbrot, Fühler schwarz. Flügel bis zur Areola gelb, mit oder ohne einer sehr unvollkommen ausgebildeter braunen Mittelbinde; der Fleck hinter dem Randmal ist gross und wird durch die Radialader halbiert; Randmal zum Teil gelb; Hinterflügel an der Basis und am Vorderrand bis über die Mitte gelblich, dann hellbraun.

Länge 12 mm. Bohrer länger als der Hinterleib.

Guinea Fr.: Conakry.

Cremonops variabilis *Szépligeti*.

Guinea Fr.: Kokoulima.

Cardiochiles longiceps *Roman*.

Senegal: Thies.

Biosteres caudatus n. sp. — ♀♂ —.

Glatt, Gesicht fein punktiert, Metathorax runzlig, erstes Segment fein gerieft. Kopf quer, gross; Gesicht breit, Clypeus mit grossen Seitengruben, Mund geschlossen. Parapsiden punktiert, Furche der Mesopleuren runzlig; Metathorax ganz kurz, mit Mit-

telkiel. Randmal kurz, die innere Seite länger: Radialzelle erreicht nicht vollkommen die Flügelspitze, zweiter Radialabschnitt so lang wie die erste Cubitalquerader, zweite Cubitalzelle nach aussen zu stark verengt, n. recurrens interstitial. Hinterleib elliptisch, so lang wie der Kopf und Thorax; erstes Segment länger als breit, fast parallel; zweites Segment quer, so lang wie das dritte; zweite Suture höchst undeutlich.

Schwarz: Taster, Fühlerbasis, Tegula, Hinterleib und Beine gelbrot, Flügel hyalin, Nerven und Randmal braun.

Länge 3-5 mm. Bohrer 2 mm.

Nigeria: (Olokemeji).
